

adler 74
PFIFFL

60 Jahre



adler
PFIFFL

7 Jahre

adler
PFIFFL



L. Grassi
Velos -
Motos

BAHNHOFSTRASSE

AARAU

(hinter der Kapelle
der Minoritätsgemeinde)

TEL. 22'22'14

Die Heilmittel
aus der Apotheke

apotheker
Göldlin
rathausgasse 29 aarau

Abteilungszeitung der Pfadfinderinnen Ritter und der
Pfadfinder Adler Aarau

Redaktion: Kurt Kupper / Zebra (Pfadfinderinnen)
Tobias Klapproth / Akros (Wölfe)
Lukas Weiss / Schalk

Adresse: adler pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau

Auflage: 550

Red.-Schluss am 25: 30. Juni 1979

Herzlicher Dank geht diesmal an die Druckerei Dengler,
an die Firma Brühlmann + Grässli sowie an Herrn
Barth von der Kantonsschule Aarau.

Editorial		2
Pfadfinderinnen:	Bienli	3
Wölfe:	Wo ist der Dieb?	4+5
	Wolfenews	6
Führerleben		6
Jahresprogramm:		7
Führertablo		8+9
Fame-Infos		10+11
Abteilungsanlässe:	Schirennen	12
Pfader:	Schlittelübung	13
Rover+APV:	Argonautenskilager	14+15
	Führerweekend	15
	Chlaushock	16

Editorial

Nun stürzen wir, das "adler-pfiff-Team", una bereits ins dritte Jahr seit dem Redaktionswechsel. Und ob-schon wir auch diesmal wieder eine ganze Menge Neues zu bieten haben, z. B. längere Lieferfrist, neue Graphik (die es erlaubt, gleich viele Worte auf doppelt soviel Raum unterzubringen), eine Fotoseite zum Selberausdenken, so hält sich auch diese Nummer ganz im Rahmen. Wie auch die Letzte. Wie auch die Vorletzte.

Ausgerechnet das ist nämlich geschehen, was einer Pfadizeitung nie geschehen darf: Sie hat das Pfadisein verlernt. Sie kann nicht mehr primitiv, einfach, schrecklich, lustig, schrecklich primitiv und ein-fach lustig sein. "Man" weiss, wie's läuft: Begann früher die Vervielfältigungsmaschine nach 1000 Blät-tern zu röcheln, ging das Papier immer bei der zweit-letzten Matrize aus und dachten wir eine halbe Woche zu spät an die Fotoseiten, so gibt heute die Maschine noch ein leichtes Säuseln von sich, gehen die Blätter bei der letzten Matrize aus und bringen wir die Foto-seite jeweilen nur noch einen Tag zu spät zum Druck; die Katastrophe ist auf dem besten Weg, sich zu bes-tern! Und dies gilt es zu verhindern.

Denn: Sollen wir wirklich nachhelfen, was Tausende schon produzieren? Liegt die Stärke der Pfadi nicht in der Improvisation, der Einfach- und Unkompliziert-heit?

Sicher ist die Lektüre einer Zeitung, die weder über ein Inhaltsverzeichnis noch über irgendeine Ordnung verfügt viel mühsamer, aber ist sie nicht gerade dadurch spassiger, Überraschungsgeladener, lustiger? Sicherlich wird uns dieser Schritt sehr, sehr schwer fallen, vielleicht werden wir ihn gar nie schaffen, doch ich glaube, mindestens der Versuch wäre nötig!

Kämpfer & d. d. d.

Schalk

Pfadfinderinnen

WIR STELLEN UNS VOR

Wir sind 18 lustige Bienli, die seit Frühling '78 manchen lustigen Nachmittag verbrachten. Wir werden von drei spassigen Führerinnen durch alle Übungen kommandiert. Wir basteln, singen, lernen Feuer machen und uns im Freien zurecht zu finden. Wir freuen uns immer, wenn wir Zuwachs bekommen, denn nach Weihnachten werden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe wird die Nachmittage mit Storch, Schlingel und Wiesel verbringen, die andere wird sich mit Pony und Smily begnügen müssen. Wer bei uns mitmischen möchte, soll sich jeweilen ab Mittwochabend an den Anschlag neben der Bahnhofapotheke oder in der Gönhardtturnhalle wenden. Er wird mitteilen, wo wir uns am Samstag treffen. Unser Lokal befindet sich an demselben Ort, wie dasjenige der Pfadiesli (im Untergeschoss der BMZ vis-à-vis vom Gönhardschulhaus).

Unser erster Erfolg zeichnete sich in Hallwil am Bienliitag ab. Unsere Führerinnen begleiteten uns, ebenfalls als Gespenster verkleidet, durch einen Postenlauf. Wir, die Schattengespenster, verbrachten einen heissen, durstigen und anstrengenden Tag, der mit einem ersten Platz seinen Höhepunkt fand.

Singend und gut gelaunt führen wir in Aarau ein, wo wir von unseren Eltern erwartet wurden.

Wir hoffen auch weiterhin auf Erfolge und dass wir lustige Übungen miteinander erleben.

BIENLI (Führerin Smily)

Wölfe

WO IST DER DIEB

Gleich nachdem wir, die Meute Balu, das Antreten beendet hatten, mussten wir einen Terrorist verfolgen. Nach den Angaben war er bewaffnet, Brillenträger, hatte braune Augen, kurze braune Haare, Stoppelbart und die Kleider waren: ein grüngrauer Reportermantel, ein dunkelblaues Béret und grüngraue Hosen. Chnopf erklärte uns, dass sich der Bösewicht ganz in der Nähe befinden müsse. "Da, da rennt er davon!" rief eine Stimme. Wie die Wilden rannten wir ihm nach. Nun jagten wir ihn über die Schulwiese in die Jurastrasse, durch Gärten bis an die Bächstrasse dem Bahnhof zu. In der Unterführung verloren ihn einige. Bei der Bahnhofstrasse tauchte er plötzlich wieder auf. Jetzt waren wir nur noch 6. Chnopf und die andern hatten den Dieb erstens nicht mehr gesehen und zweitens kam ein kleiner Junge nicht nach. Wohl oder Übel mussten wir ihn alleine verfolgen. Immer weiter jagten wir ihn. Durch die Stadt, über einen kleinen, künstlichen Bach, wieder in die Stadt, über die Kettenbrücke zur Badi. Immer wieder versuchten wir ihn zu fangen, aber nie gelang es uns und er entwischte. Der Terrorist rannte über die Brücke und an den äussersten Zipfel einer Insel. "Jetzt ist er in der Falle!" rief Bos. Aber ,o weh', schon wieder war er durchgebrannt. Der Verbrecher lief nochmals über eine Brücke, durch einige Strassen, an der alten Badi vorbei und ca. 600m weiter überquerte er wieder ein Viadukt. Unterdessen waren wir nur noch 3. Unser kleines Grüppchen folgte ihm dem Aarelauf entlang an den Sandbänken vorbei auf's Inseli. Die nächsten zwei bis drei Minuten verliefen so: Endlich hatten wir ihn eingekreist. "Nein, er ist einfach zu stark!" dachte ich

mir. Als er wieder über eine Brücke rannte, merkten wir, dass er uns im Kreise herum geführt hatte. Jetzt tauchten zu unserer Überraschung die drei Verlorengegangenen wieder auf. Unterdessen war der Bösewicht schon über die Wiese bei der Badi gerannt und war im Begriff, in einer Seitenstrasse zu verschwinden. Schnell folgten wir ihm. In der Altstadt verschwand er in einer Gasse. Akro, der auch dort war, strittete es ab, dass der Dieb bei ihm sei, aber er fragte uns, ob wir die Sprechfunkanlage vor dem Fenster nicht gesehen hätten. Nein, die hatten wir verpasst. Aufgeregt lauschten wir. Nichts kam. Jetzt sprach Boa: "Hallo!" - "Treffpunkt: 1620 im Kasinopark." Also begaben wir uns dorthin. Chnopf mit ihrer Gruppe war auch anwesend. Gemeinsam warteten wir, bis ein Führer uns das Startzeichen gab. Unterdessen hatten sich auch die andern Meuten eingefunden, von den "Adler" sowie von "St. Georg". Der Pfiff ertönte. Es gab ein wildes Durcheinander. Als der Kampf zu Ende war, wurde ein Sack mit "Zeltli" in die Luft geworfen. Das war ein feiner Nachmittag! Schwalbe (Balu)

Red. - Schluss

AP 25

30. Juni '79

Wolfsnews

- Zack, Wolfeführer bei der Meute Tschil, hat nun nach 3 Jahren Führertätigkeit aufgehört. In einem Team hilft er nun Otter bei seiner neuen Aufgabe als KWK. Man wird Zack also ab und zu noch antreffen, am Bott, im Liz.Kurs etc. Bei seiner neuen Aufgabe wünsche ich ihm viel Glück.
- Susanne Schärer / Chäber, ehemalige Pfadielführerin, hilft von jetzt an Akele bei den Übungen der Meute Tavi.
- Bereits laufen die ersten Vorbereitungen für das Wolfslager vom 30. September bis 7. Oktober 1979.
- Pinki feiert ihr 1-jähriges Wolfeführerjubiläum.

Eusee Bescht Akros

Führerleben

Ich mache die Eltern darauf aufmerksam, dass verschiedene Einheiten seit dem Frühling neue Führer haben. Auch alle Stufenleiter haben gewechselt. Biber wird als Abteilungsleiter die Führung der Abteilung bis Spätherbst '79 übernehmen.

Im Uebrigen verweise ich Sie auf das Führertable in der Mitte des adler pfiff, das über die verantwortlichen Führer und deren Adressen Auskunft gibt.

Marder

JAHRESPROGRAMM 1979

- 2.- 4. Juni Pfi-la für Stämme
9. Juni Abt.-Schutzen
25./26. August Bott
1. September grosser Fama: 60 Jahre Adler
1. (ev8.) Dezember Chlaushock für Pfader + Wölfe
8. Dezember Chlaushock für Rover + APA
22. Dezember Waldweihnacht
30. Mai und 14. November Papiersammlung

<u>LAGER:</u>	Wölfe	30. 9. - 7. 10.
	Pfader	30. 7. - 10. 8. (ev. früher)
	Rover	14. 7. - 20. 7. (ev.)
		25.12. - 2. 1.

Oben sehen Sie die wichtigsten Daten im Abteilungs-kalender 1979.

Zum Höhepunkt wird es am 1. September kommen, wenn wir im Rahmen unserer 60-Jahr-Feier ein grosses Fest mit Freilufttheater und diversen Ueberraschungen veranstalten werden. Mit den Vorbereitungen ist schon begonnen worden, und wir werden auch bald auf die kräftige Unterstötzung von Gross und Klein, Jung und Alt, Aktiven und APA-Freunden angewiesen sein.

Die Termine für die Lager mögen Sie, liebe Eltern, sich bereits jetzt vormerken, wenngleich noch geringfügige Aenderungen möglich sind. Es würde uns freuen, wenn dieses Jahr wieder möglichst viele Pfader und Wölfe mitkommen dürften.

Für die Rover gilt es, die guten Aktivitäten in den Rotten weiterzupflegen und wann möglich auf die Stufe auszuweiten.

Adler Aarau

AL	Hanspeter Hülliger Biber	Gen.-Guisanstr. 10	Aarau	22 99 62
Kasse	Jürg Steiner Chnöpfi	Rathhausgasse 21	Lenzburg	51 81 30
Sekretärin	Regula Kuhn Pinki	Schmittengasse 29	Suhr	31 52 81
Revisor	Daniel Säuberli Süde	Südallee	Aarau	22 57 79
Administration	Michel Voumard Wummi	Erlimatt 419	U'entf.	22 05 94
AP Redaktion	Lukas Weiss Schalk	Zelglistr. 1	Aarau	22 95 35
	Adler Pfiff	Postfach 604 5001	Aarau	
Uniformen	Frau Steiner	Parkweg 3	Aarau	22 20 73
Heim	Lukas Weiss Schalk	Zelglistr. 1	Aarau	22 95 35
	Pfadiheim	Tannerstrasse	Aarau	24 52 50
Club	Adrian Gloor Dachs	Lerchenweg 6	Suhr	31 54 39
<u>Wölfe</u>	Tobias Klapproth Akros	Wässermattweg 3	O'entf.	43 13 42
Balu	Carl von Heeren Fanny	Zopfweg 19	Buchs	22 79 65
Hatti	Sabine Klapproth Chräbel	Wässermattweg 3	O'entf.	43 13 42
	Franz von Heeren Zebra	Zopfweg 19	Buchs	22 79 65
Tavi	Annamike von Weiss Akela	Ringweg 501	U'entf.	24 40 29
	Susanne Schärer Chäber	Ahornweg 10	Rombach	22 86 72
Tschil	Sandra Huber Chnopf	Signalstr. 22	Aarau	22 61 24
Toomai	Regula Kuhn Pinki	Schmittengasse 29	Suhr	31 52 81
	Peter Haid Idefix	Ziegelrain 23	Aarau	22 02 23
<u>Pfader</u>	Daniel Hauri Dano	Bifangstr. 856	Rombach	24 12 10
Küngstein	Peter Käser Pollux	Westallee 3	Aarau	22 72 84
Rosenberg Rolf	Gutjahr Stress	Kirchberstr. 11	Aarau	22 21 99
Schenkenberg	Ralph Gautschi Pasche	Brummastr. 15	Buchs	22 80 30
	Daniel Schmid Kobra	Gen.-Guisanstr. 14	Aarau	22 88 60

<u>Korsaren</u> Töörn 78	Christian Stein Stene Tobias Maurer Strähl	Hinterrein 362 Bachstr. 123	Rombach Aarau	22 92 32
<u>Rover</u> Argon	Thomas Hasler Luchs Michel Voumard Wummi	Saxerstr. 11 Erlimatt 419	Aarau U'entf.	22 40 83 22 05 94
<u>Splish-Splash</u> Maneora	Sabine Klepproth Chräbel Regula Schäfer Fah	Wässermattweg 3 Kornweg 3	D'entf. Aarau	43 13 42 22 10 12
<u>APV</u> Verb. z. Abt.	Claude Bruhin Puma Ulrich Hinden Gecko	Hollbergstr. 29 Hübelweg 375	Lenzburg Valtheim 056/43	51 85 10 11 25

Pfadfinderinnen Ritter

<u>AL</u>	Marianne Erne Gampi	Hohlgasse 55	Aarau	22 62 90
<u>Pfadi</u> <u>Gelaterburg</u>	Mariann Hintz Choli Elisabeth Reichert Smily Corinne Schärer Vampi	Kronngasse 8 Quellmatstr. 587 Ahornweg 10	Aarau U'entf. Rombach	22 33 73 43 41 50 22 86 72
<u>Habsburg</u> <u>Wildenstein</u>	Maja Jeanrichard Amigo Andreas Zweifel Pilz Karin Wälchi DL Dominique Erismann Mäxli	Maienzugstr. 24 Bühlrain 20 Bühlrain 24 Schützenmattstr. 4	Aarau Aarau Aarau U'entf.	22 48 53 24 64 40 22 76 85 22 08 36
<u>Bianli Rot</u> Blau	Simone Hunziker Storch Susanne Bertschi Balu Cordula Poltera Pony Majella Poltera	Gotthelfstr. 33 Neuberg 636 Rütmattstr. 14 Rütmattstr. 14	Aarau D'eri. Aarau Aarau	24 20 36 34 22 47

KPA

<u>AL</u>	Christoph Zehnder Mutsch	Zopfweg 9	Buchs	24 26 90
-----------	--------------------------	-----------	-------	----------

FAMILIENNACHMITTAG UND - ABEND DER PFADFINDERABTEILUNG ADLER AARAU UND DER PFADFINDERINNEN RITTER AARAU

Um Eltern, Tanten, dem Grossvater und den Urnkeln zu zeigen, was man so das ganze Jahr über jeden Samstag in der Pfadi treibt, machen wir im September einen Familienabend. Natürlich können wir nicht alles zeigen, was sich da an unzähligen Samstagen abspielt, aber wir können einiges von dem zeigen, was Wölfe und Pfader gelernt haben und wozu wir fähig sind.

Das Pfadifest findet am 1. September statt (Verschiebedatum bei schlechtem Wetter 8.9.). Rund ums Pfadiheim - wo wäre es pfadimässiger - bauen wir einen Festplatz auf mit Marktständen, Beizli, einer Bühne für unser Theater und viel Musik. Wölfe, Pfader, Rover und auch weibliche Pfader werden sich bemühen an allen Ecken und Enden, in jedem Winkel etwas Interessantes zu bieten, damit sich sicher niemand langweilt. Zu bestimmten Zeiten spielt unser Variététheater auf der Bühne; dazwischen geht man vielleicht etwas essen oder schaut sich das Puppentheater an. Am Stand daneben....

Aber zuviel sei hier nicht verraten. Kommen sie selbst und bringen sie Onkel, Tanten, Nachbarskinder, den alten Mann vom Haus nebenan und viele andere mit. Weitersagen: Der Fama ist am 1. September. Biber

Wie Sie vielleicht bereits der Tagespresse entnommen haben, hat Ameisi (Andreas Hämmerli) Karriere gemacht. Seit diesem Frühling ist er der höchste Führer im Kanton: Kantonalfeldmeister. Ameisi hat seine gesamte Pfadilaufbahn, vom Wolf bis zum Abteilungsleiter, in unserer Abteilung durchgegangen, in seinem neuen Amt wünschen wir ihm viel Glück und Befriedigung.

JNFOS

FAMA - VERANTWORTLICHKEITSLISTE

Diese Liste soll klarmachen, wer für was zuständig ist, damit man mit Fragen oder Ideen sofort an den richtigen Ressortchef gerät.

Bau und elektr. Installationen	Stress / Rolf Gutjahr	22	21	99
Wirtschaftsbetrieb	Uzi / Bruno Häusermann	31	52	27
Kasse	Chnöpfi / Jürg Steiner	51	81	30
Stände	Dano / Daniel Hauri	24	12	10
Tomboia	Zebra / Franz v. Heeren	22	79	65
Musik / Information	Gümper / Ueli Aeschlimann	22	78	33
Theater	Cheese / Peter Käser	22	72	84
Gesamtleitung	Biber / Hans-Peter Kulliger	22	99	62
Stv.	Luchs / Thomas Hasler	22	40	63

Neben den Ressortchefs gibt es auch noch viele andere Führer, die einen bestimmten Aufgabenbereich auf sich genommen haben, nämlich: Pinki-"Spiessli", Gampfi-"Kuchen und Kaffee", Mike/Chnöpf-"Mineralwasser", Fanny-"Fotokuisse", Tohi-"Schattenbilder", Webi-"Flaschenflecken", Schaik-"Rovertheater", Maki-"Puppentheater", ...

gute Zusammenarbeit und - meistens
braucht man mehr Zeit, als man denkt..

Biber

Abteilungsanlässe

ABTEILUNGSSCHIRENNEN

Die Wölfe sahen schon recht munter aus, die Pfader so, wie man am Sonntagmorgen um 8 Uhr aussieht und die Rover ... die freuten sich auf die Carfahrt, wo sie , bzw. ihr Schlaf auf seine Rechnung zu kommen hoffte (man erinnert sich an den Maskenball am Vorabend). Hatte man erst einmal seine Schier in die Körbe gewurstelt und Platz genommen, so konnte ja nicht mehr viel schiefgehen. Der Car rollte vorerst nach Luzern, dann noch kurze Zeit mitten in die Urschweiz hinein und hielt schliesslich auf einem schönen Parkplatz mit vielen schönen Autos. Aber schliesslich ist die Klewenalp sehr kapazitativ und so schwebten wir schneller als erwartet in den Nebel hinein.

Oben wurde der Treffpunkt zum z'Mittag bekanntgegeben, die Wölfli schlossen sich ihren Leitern an, Pfader und Rover fuhren allein oder in kleinen Gruppen. Was Schnee und Sonne anbelangt, gab es alles zwischen Pulverschnee und strahlender Sonne bis Eisblättern und Nebel, je tiefer man hinabfuhr.

Am Nachmittag versuchte jeder sein Glück im Riesenslalom, der zwar gut gesteckt war, aber dank dichten Nebel für einige zum Orientierungsschnestippel wurde. Auf jeden Fall war einer von allen am schnellsten, man genoss eine letzte Abfahrt, zwängte sich wieder in die Leute, schwebte per Gondel zu Tals und sank müde, aber zufrieden in den Carsitz.

Ein BRAVO für die tip-toppe Organisation durch die Rotta ARGON: Schalk

..und die Schnellsten: Gruber Claudia (Wölfe), Eichenberger Bernhard/Elch (Pfader), Weber René (Rover), sie werden ja zu einem Nachtessen eingeladen.

Pfader

SCHLITTELÜBUNG

Fähli Eber und Weih trafen sich am 6.1.'79 um 13.00 Uhr am Bahnhof. Wir fahren dann mittels Postauto auf die Saalhöhe. Dort schlittelten wir vergnügt und genossen den Schnee in vollen Zügen. Eine Schneehallschlacht wurde uns doch beinahe zum Verhängnis. Man warf Schneebälle umher und plötzlich kam einem der 16 Anwesenden die Idee, man könnte die vorbeifahrenden Autos mit Schnee (Dreck) bombardieren. Gesagt getan, jeder macht zwei Schneebälle und macht sich schussbereit. Da, das erste Auto, ein Renault 4 (nicht Brutus), Schuss, 3 Treffer, der Rest daneben: Auto fährt weiter. Jeder formt zwei weitere Bälle, ein Volvo, Schuss, 5 Treffer: Auto fährt langsamer, Fahrer blickt zurück, Auto rollt weiter. Ein weiteres Modell kommt angefahren. Fixi meint noch kurz: Nicht schießen! Doch zu spät, 8 Treffer, Auto hält an, alle Pfader sitzen auf die Schlitten und sausen den Hang hinunter. Doch der Autofahrer ist gut auf den Beinen und rannte uns nach. Da erwischte er einen kleinen, jungen Pfader und stauchte ihn im wahrsten Sinne des Wortes zusammen. Abgesehen von ein paar Beulen und einem bleichen Gesicht war er nach kurzer Zeit wieder in Ordnung. Doch nun kam der Autofahrer X. an die Reihe: Er wurde ins Kreuzfeuer genommen und arg beflucht, vor allem aber von M. Villiger / Impala, der immer gute Sprüche von "Affen, die entlaufen sind" etc. auf Lager hatte. Eigentlich wollten wir Autofahrer X. noch einschneebeln, aber es fehlte an Courage und der Unterstützung von Emma, der leider die Hosen voll hatte. Nun bitte, liebe Autofahrer, reagiert nicht so, wenn Ihr einen Schneeball von uns unschuldigen Pfadern auf's Auto geknallt bekommt!

Elch + Fixi

Rover & APV

ARGONAUTEN- (und deren Anhänger) SKILAGER IN DAVOS - FRAUENKIRCH

Nach frühmorgendlicher Abfahrt trafen wir um 8 Uhr in Davos ein. Bald hatten wir unsere Rude gefunden und gestürmt und standen auch schon kurze Zeit später auf den "Brettern, die die Welt bedeuten" (wenigstens für den Normalschweizer). Wir hatten uns, an den Rat aller Einheimischen und Kenner haltend, Parsenn als Skigebiet ausgewählt. Wir erlebten aber eine herbe Enttäuschung: Wenig Schnee - viele Leute.

Am nächsten Tag probierten wir es am Jakobshorn.

Fazit: Weniger Leute - noch weniger Schnee.

Dritter Tag: Pische - wir hatten unsern Garten Russi gefunden. Der Schnee und die Leute waren genau im richtigen Verhältnis vorhanden, es liess sich sehen.

Von diesem Tag an fuhren wir nur noch auf Pische.

Nebenbei drehten wir einen Skifilm - wir werden ihn nächstens unter dem Titel "Speed" mit riesigem Erfolg auf den Markt werfen. (zur Beruhigung: es hat ihn noch niemand gesehen!)

Jetzt zum Essen: Wir lebten in Halbpension, d. h. es gab etwas zu essen, was den meisten passte oder eben nicht. Meistens blühte ein reger Handel mit Salaten und Desserts.

Die Preise in Davos und Umgebung waren dem Ruf dieses Kurortes angepasst worden (3-4l Tee gezuckert, in zwei Krügen offen serviert Fr. 16.-).

Die Abende wurden im üblichen Schilagerahmen verbracht: Jassen, Restaurant, Kino, Hallenbad, Dancing etc. Ausser Skibelagsschäden in der Grössenordnung von Fr. 50 war nur ein Totalschaden zu beklagen. Eine verletzte Fahrbahn brachte den verräterischen Brutus

Rover & APV

ins Schleudern undFiat 127 Sport.
Trotz weniger Schnee als auch schon, dürfte das Lager als gelungen bezeichnet werden. Stress

PS: Viele liebe Grüsse aus Uim für unsern Wummi!

FUEHRERWEEKEND IN BEINWIL

Eigentlich hätte die Sache ja eine Woche früher steigen sollen, so stand's jedenfalls auf dem Abteilungskalender, aber der war halt falsch. Und als das Wochenende (das letzte der Skiferien) dann wirklich da war, glaubte ich bis 14 Uhr, man halte es im Pfadiheim ab, wo ich mich eingefunden hatte. Da erschien aber Marder, verfrachtete mich in sein Auto und fuhr mich nach Beinwil zur Jugendherberge - irgendeinem Rover war am Samstag um 11 Uhr die rettende Idee gekommen, denn Weekends im eigenen Pfadiheim sind nun mal nicht so spassig.

Kaum ausgestiegen schossen wir gleich los: Marder plagte uns mit Versicherungsformularen - mit Erfolg, denn wir alle fanden das Ausfüllen einen solchen Formulars so mühsam, dass wir in Zukunft noch vielmehr aufpassen werden, damit keine Unfälle passieren - Allgemeines und Spezielles wurde durchgebaggert, bis wir es an der Zeit fanden, z'Nacht zu kochen. Am Abend amüsierten wir uns an einem Film über die Skilagererlebnisse der Argonauten (s. oben) und verträdelten den Rest des Abends in der nahen Beiz. Nach kurzem Schlaf und Morgenessen ging's unter der Leitung von Biber (Marder war in die USA abgereist) an die FAMA-Organisation, welche den ganzen Rest des Tages schluckte - nur soviel sei gesagt:

Es tut sich was!

Schalk

Rover & APV

CHLAUSHOCK - Der APV unter neuem Präsidium

Niemand hätte sich gewundert, wenn statt dem Chlaus der Osterhase gekommen wäre, so mild-sonnig war der 9. Dezember, an welchem sich Rover und Altpfadfinder zum Chlaushock zusammenfanden. Doch der alte Mann mit dem langen Bart und dem dicken Sündenregister hatte sich nicht verschlafen und tauchte zu vorge-rückter Stunde pflichteifrigst auf. Bis es soweit war und von Mowgli bis zum Abteilungsleiter des Jah-res 2000 einige Anwesende hintersinnige Sprüche und vordergründige Geschenke erhalten, mussten der trockene erste und der feuchte zweite Teil des tra-ditionellen Anlasses absolviert werden.

Im Club wurde die Generalversammlung des APV im Re-kordtempo durchgezogen. Otter leitete den geschäft-lichen Teil, weil Präsident Bädi ausgerechnet seinen letzten Auftritt verpassen musste. Als sein Nach-folger wurde mit vielstimmigem Claude Bruhin v/o Puma gewählt. Neben Albert Hunziker war auch Heiner Halder v/o Otter aus dem Vorstand zurückgetreten; als ihre Nachfolger beliebten Matthias Müller v/o Bao und Rolf Glünkin v/o Storch. In ihren Aemtern belassen wurden Gecko (U. Hinden), Schlamp (A. Brändli), Quäck (H. Lüthi) und Viper (K. Halder) sowie die Rechnungsrevisoren Dr. H. J. Wehrli und Jörg Geitlinger.

Im Heim fand man sich und noch viele andere wieder zum Nachessen, welches von der Rotte Huyana und Dachs bestens bereitet und serviert wurde. Die Stim-mung bei älter und jünger war dementsprechend gross-artig, und als man sich so gegen Sonntagsfrüh möhlich-ten Hause verzog, war auch der Winter da - wenig-stens mit Glatteis. Otter

Kern Prontograph der perfekte Tuschefüller



Kern

Kern & Co. AG, 5001 Aarau
Vermessungsinstrumente
Photogrammetrische Geräte
Zeichninstrumente
Foto- und Kinoobjektive

Velos Motorfahrträder Motorräder



Tourenräder
Rennsporträder
Kindervelos
Klappvelos

Alle Reparaturen
werden sorgfältig
ausgeführt bei

Velo-Bolliger

immer vorteilhaft

P. P.

5000 Aarau

Marianna Bone 60
Löhlgasse 65
5000 Aarau

**Sparen bei
der SKA
hilft Ihnen,
Reserven
zu bilden.**

Bei der SKA gibt es dafür Sparhefte, Anlagesparhefte, Jugendsparhefte, Alterssparhefte und die SKA-Kassenobligationen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer nächsten SKA-Geschäftsstelle, welche Form des Sparens für Sie in Frage kommt.

5001 Aarau, Bahnhofstrasse 20
Tel. 064 / 25 21 51



SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
SKA